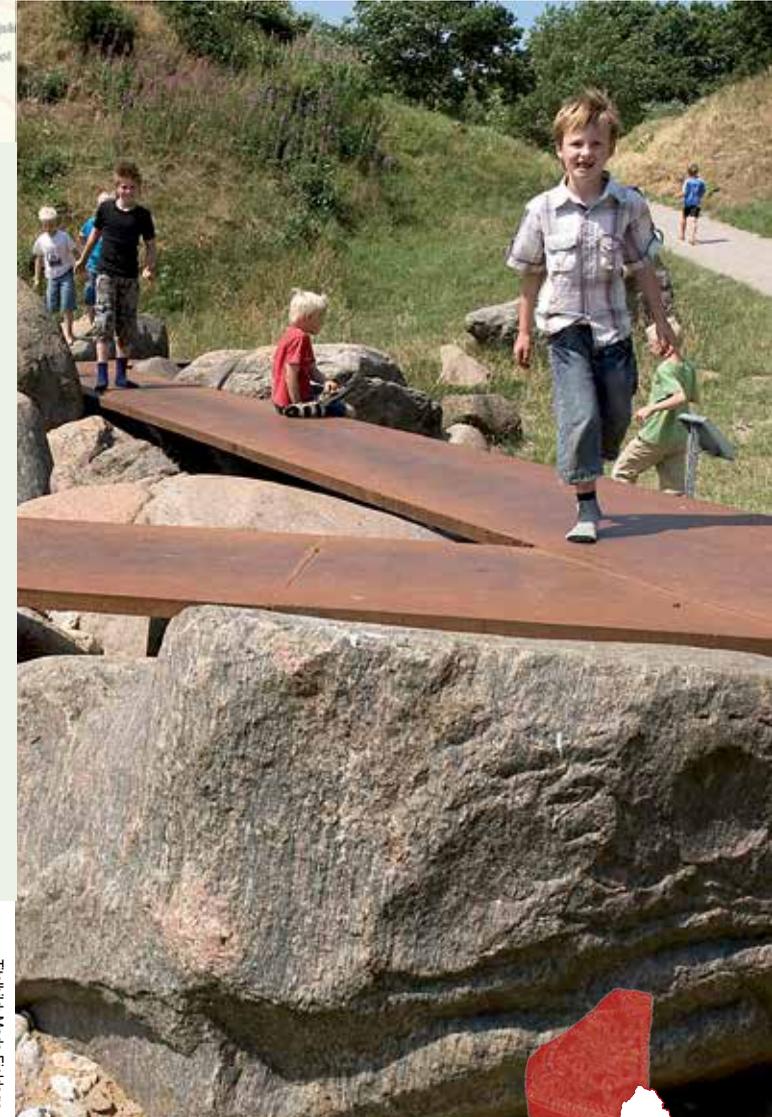


Tørskind Kiesgrube

Robert Jacobsen, Jean Clareboudt
Landschaftsskulptur



Szenischen Überblick Tørskind Kiesgrube



Titelbild: Mads Fjeldsoe



Frenchman Jean Clareboudt (1944-1997) war Franzose und erhielt seine Ausbildung an mehreren Kunstakademien. 1962 begegnete er Robert Jacobsen und wurde von ihm inoffiziell als Schüler angenommen. Clareboudt war weltweit ein gefragter Landschaftskünstler. Darum lag es nahe, auf Clareboudt hinzuweisen, als Robert Jacobsen den Auftrag erhielt, die Kiesgrube auszuschnücheln. Clareboudt wurde die übergeordnete Verantwortung für die Gestaltung der Kiesgrube von Tørskind übertragen. Er schuf fünf der neun Skulpturen, Robert Jacobsen die übrigen vier. Die Skulpturen bestehen aus Naturmaterialien wie Beton, Eisen und Stein sowie Holz, das teils ca. 400 Jahre alt, teils modern verarbeitetes Leimholz ist.

Robert Jacobsen (1912-1993) begann bereits in den 1930er Jahren mit der Holzschnitzerei und ging in den 1940er Jahren zur Bearbeitung von Stein über. Als er sich jedoch 1947 in Frankreich niederließ, wandte er sich immer mehr dem Eisen als bevorzugtem Material zu. Robert Jacobsen wollte die Leichtigkeit der Skulpturen ausdrücken, indem er, wie er sagte, „die Linien in der Luft zeichnete“. Später verdichteten sich die Skulpturen, und er ließ Gegensätze aufeinanderprallen: positiv auf negativ, unbehandelt auf bearbeitet. Als Reaktion auf die reine Konstruktion entwarf Robert Jacobsen zu Beginn der 1950er Jahre frei fabulierende „Puppen“ aus Abfall: Fahrradketten, Schrauben usw. Von 1969 bis zu seinem Tod lebte Robert Jacobsen in Egtved in der Nähe der Kiesgrube von Tørskind.

Robert Jacobsen, Jean Clareboudt Landschaftsskulptur in der Kiesgrube von Tørskind liegen im südwestlichen Teil des Tals von Vejle. Die breite und niedrig gelegene Region des Tals ist durch das Wirken des Schmelzwassers und der schweren Gletscher der Eiszeit entstanden. Den ursprünglichen, sich schlängelnden Verlauf des Bachs von Vejle erkennt man an den Erlen, die einst das Ufer säumten. Die Region ist seit der Steinzeit bewohnt. Man hat Spuren gefunden, die bis ins Jahr 900 zurückreichen, als die Wikinger die Brücke von Raving über das Tal bauten. Eine Rekonstruktion der Brückenglieder kann an der Nord- und Südseite des Tals besichtigt werden.

Robert Jacobsen – Jean Clareboudt Landschaftsskulptur“ ist im Besitz der Kommune Vejle. Das Projekt war Teil des „Kulturvorstoßes zwischen Dänemark und Frankreich“, 1987/88.

Die Landschaftsskulpturen wurden durch Unterstützung der Wirtschaft und von Stiftungen, Firmen und Privatpersonen finanziert. Nach fünfjähriger Arbeit fand die Einweihung am 1. Juli 1991 unter Teilnahme Ihrer Majestät der Königin Margrethe II und Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzgemahl statt. Die Landschaftsskulpturen werden jährlich von ca. 100.000 Gästen besucht.

Wussten Sie, dass ...?

Das Thema der Landschaftsskulpturen ist der Weg der Sonne über den Himmel im Laufe eines Tages. Das Licht steht im dramatischen Dialog mit den Skulpturen, was bewirkt, dass die Ausschmückung je nach Tages- und Jahreszeit verschieden erlebt wird.

Adresse:
Tørskindvej 98 A
6040 Egtved - Dänemark

- Die Landschaftsskulpturen können rund um die Uhr besichtigt werden.
- Der Aufenthalt auf dem Gelände erfolgt auf eigene Gefahr.



Herausgeber:
VejleMuseerne – Kunstmuseet
Text: Marianne Sørensen
Foto: Keld Jensen

Weitere Auskünfte:
VejleMuseerne – Kunstmuseet
Flegborg 16-18, 7100 Vejle Dänemark
Tel. +45 76 81 31 00 - vkmus@vejle.dk
www.vejlekunstmuseum.dk

Skulpturen von Jean Clareboudt

1. Skrå i højden / Solopgang

(Schräg oben / Sonnenaufgang)
Wurde augenfällig ganz oben auf dem Hügel links vom Eingang angebracht. Zwei Eisenträger erstrecken sich V-förmig nach oben und klemmen einen großen keilförmigen Stein. Man könnte sich vorstellen, dass die zwei Träger wie Arme ganz zusammengedrückt werden und den Stein zum Himmel schleudern. So wie wir jeden Morgen erleben, dass die Sonne im Osten auf ihre Reise geschickt wird.

2. Fremspring (Vorsprung)

Besteht aus drei waagerechten Eisenträgern, die über den Hang hinausragen. Ganz außen liegt ein großer Granitbrocken und über ihm balanciert in riskanter Schräglage eine große quadratische Eisenplatte, die als Landeplatz für Himmelskörper dienen und sie wieder ins

All zurückschicken könnte – wie eine Rampe, von der die Sonne in den Himmel geschickt wird.

3. Opspring (Hochsprung)

Besteht aus vier sehr langen Eisenträgern, die sich an den Hang anlehnen und am Boden abknicken, ähnlich einer großen Schaufel, die gleich nach oben schnellen wird. Es könnte die Sonne sein, die zur Skulptur „Skrå i bunden“ (Schräg unten) hinuntergeworfen wird.

4. Udsigt (Aussicht)

Besteht aus drei Eisenträgern, die in der Form eines Dreiecks angeordnet sind. Das Dreieck symbolisiert die Geistigkeit, während die Kreisform, die das Dreieck umgibt, die Unendlichkeit, den Himmel und den Kosmos symbolisiert.

5. Skrå i bunden / Solnedgang

(Schräg unten / Sonnenuntergang)
Befindet sich in einer kleinen, westlich gelegenen Schlucht hin-



6. Das Haar des Saturn

ter der kleinen Tycho Brahe-Skulptur. Obwohl der Eisenträger sich in Schräglage befindet, strahlt er Ruhe aus, da er von den umliegenden großen Steinen und den Hängen der Schlucht festgehalten wird. Die Skulptur signalisiert ruhigen Ausklang und den Sonnenuntergang im Westen.

Skulpturen von Robert Jacobsen

6. Saturns hår

(Das Haar des Saturn) Links vom Eingang besteht aus fünf Fichtenstämmen, die fächerförmig und parallel zum Hang angeordnet sind.

3. Hochsprung



7. Tycho Brahe

Sie erinnern an Teile einer Sonnenuhr, die sich nach der Lichtquelle – der Sonne – ausrichten. Sind die fünf Fichtenstämme ein Symbol für die fünf Ringe des Planeten Saturn? Die abstehenden Äste der Fichtenstämme, die an eine wilde Haarpracht erinnern, haben der Skulptur ihren Namen gegeben.

7. Tycho Brahe

Steht mitten auf dem großen Platz an der Einfahrt zur Kiesgrube von Tørskind. Mit ihren langen, nach oben ausgerichteten Rohren, die jedoch von Rahmen aus waagerechten und senkrechten Formen festgehal-

4. Aussicht



8. Tycho Brahe

ten werden, wirkt die Skulptur kraftvoll und dynamisch. Auf den ersten Blick ähnelt die Skulptur einer Abschussrampe mit großen Kanonenrohren; der Name spielt jedoch auf den großen dänischen Astronomen Tycho Brahe (1546-1601) an, der am Himmel die seinerzeit präzisesten Beobachtungen anstellte.

8. Tycho Brahe

Befindet sich auf dem Hügel vor dem Eingang. Tycho Brahes Bruder Knud Brahe errichtet Schloss Engelsholm, das auf der anderen Seite des Tals von Vejle liegt.

5. Schräg unten / Sonnenuntergang



9. Tørskind-mand

9. Tørskind-mand
(Der Mann von Tørskind) Steht auf dem Hang rechts vom Eingang und schaut auf den Platz und gleichzeitig in die entgegengesetzte Richtung auf das Tal von Vejle hinab. Die Skulptur besteht aus einem soliden, rechteckigen Eisenrahmen, der den Korpus darstellt. Er wird von zwei Beinen und einem zusätzlichen dritten abgestützt. Der Korpus wird von drei gigantischen Pflöcken aus altem Eichenholz durchstoßen, die versetzt in verschiedene Richtungen weisen. Sie können als die Gliedmaßen interpretiert werden.

Überblick



1. Schräg oben / Sonnenaufgang



2. Vorsprung

